

Ski nordisch

Zu wenig Schnee für Landesmeisterschaft

ELM Während Toplangläufer Philipp Hälgl ab dem 1. Januar an der Tour de Ski in den Startblöcken steht, sollte am Tag darauf, anlässlich eines Regionalrennens in Elm (Sz) die Liechtensteinische Landesmeisterschaft der Langläufer über die Bühne gehen. Doch daraus wird nichts. «Aufgrund des Schneemangels musste die für den 2. und 3. Januar 2016 angesetzte Meisterschaft abgesagt werden», teilt Günther Büchel vom Nordic Club Liechtenstein mit. Ein neuer Termin werde in den nächsten Tagen bekannt gegeben. (mm)

Gianluca Cologna verpasst Tour de Ski

LENZERHEIDE Der Sprintspezialist Gianluca Cologna hat sich bei einem Sturz im Training eine Schulterverletzung zugezogen und muss auf die an Neujahr mit dem Sprint in Lenzerheide startende Tour de Ski verzichten. Eine MRI-Untersuchung im Spital von Davos zeigte eine Prellung am Kopf des Oberarmknochens sowie einen kleinen Riss in der Knorpellippe. «Wir werden die Verletzung konservativ behandeln, eine allfällige Operation wird auf den Frühling verschoben, damit Gianluca Cologna nach drei bis vier Wochen wieder Wettkämpfe bestreiten kann», erklärte Teamarzt Patrik Noack. (si)

Skispringen

Egloff nimmt auch an der Tournee teil



Egloff komplettiert das Schweizer Team in Garmisch-Partenkirchen. (Foto: RM)

OBERSTDORF Das Schweizer Team an der Vierschanzentournee wächst in Garmisch-Partenkirchen auf vier Springer an. Neben Simon Ammann, Gregor Deschwanden und Killian Peier, die bereits in Oberstdorf dabei waren, wird auch Luca Egloff (20) am Donnerstag die Qualifikation für das Neujahrsspringen auf der Olympiaschanze bestreiten. Der Rheintaler verdiente sich das Aufgebot mit zwei Top-10-Plätzen am Continental Cup in Engelberg. (si)

Basketball

Sefolosa siegt im Schweizer NBA-Duell

ATLANTA Thabo Sefolosa ging als Sieger aus dem ersten Schweizer Duell in der NBA hervor. Er kam mit den Atlanta Hawks zu einem 121:115-Erfolg bei den Houston Rockets von Clint Capela. Im Direktvergleich konnte Capela allerdings mehr überzeugen. Der 21-Jährige kam auf 17 Punkte, 10 Rebounds und einer Plus-4-Bilanz. Nur einmal in 44 NBA-Partien waren Capela mehr Punkte gelungen. Sefolosa war bei seinem einzigen Wurfversuch erfolglos, kam bloss zu einem Rebound und wies eine Minus-13-Bilanz auf. (si)

Fussball

Scheich Salman will FIFA aufteilen

ZÜRICH Der FIFA-Präsidentenkandidat Scheich Salman bin Ibrahim al-Khalifa (50) will den kriselnden Fussball-Weltverband in zwei Organisationen aufteilen, sollte er Nachfolger von Sepp Blatter werden. Er wünsche sich eine «Football FIFA» und eine «Business FIFA». Erstere solle für die politischen und fussballerischen Belange zuständig sein, während die «Business FIFA» für das Finanzielle und Kommerzielle verantwortlich wäre. (si)

Special Olympics: Grosse Eröffnungsfeier für die Liechtensteiner Winterspiele in Malbun

Special Olympics Mit einer Akrobatik-Show am Eisturm, einer Fackelabfahrt, feierlicher Musik und der Entzündung des olympischen Feuers wird I. D. Prinzessin Nora, Präsidentin von Special Olympics, am 22. Januar die Liechtensteiner Winterspiele in Malbun offiziell eröffnen.

Für 190 Sportlerinnen und Sportler aus acht Ländern bildet diese Feier den Auftakt zu den Wettkämpfen am Samstag und Sonntag (23. und 24. Januar) in den Disziplinen Ski Alpin (Malbun) und Langlauf (Steg). Mit der Eröffnung der Winterspiele soll zugleich das 15-jährige Bestehen von Special Olympics gefeiert werden. Deshalb wurde eigens für die Winterspiele das eine oder andere Highlight extra eingeplant. «Die Organisation ist eine Herausforderung. Ohne die tatkräftige Mithilfe und Zusammenarbeit von rund 180 freiwilligen Helferinnen und Helfern und

mehr als zwölf Vereinen und Organisationen aus Liechtenstein, wäre uns dies sicher nicht möglich. Wir freuen uns alle wieder sehr darauf,

unsere Freunde aus nah und fern bei uns begrüßen zu können. Die besondere Stimmung und die guten Feedbacks, die wir in den letzten Jahren erhalten haben, spornen uns

an. Wir hoffen natürlich, dass viele den Weg ins Malbun finden, um den Auftakt ins Jubiläumjahr mit uns gemeinsam zu feiern», so Brigitte Marxer, Geschäftsführerin von SO-Lie. Bereits am Mittwoch, den 20. Januar, werden einige der Athletinnen und Athleten ihre Unterkünfte in Malbun beziehen und am Trainingscamp teilnehmen, bevor dann am Wochenende die Wettkämpfe beginnen. Ganz vorn mit dabei sind natürlich auch die Wintersportler aus Liechtenstein, die sich in den letzten Wochen auf diese Spiele intensiv vorbereitet haben. Alle wollen ihr Können unter Beweis stellen. Und alle freuen sich natürlich auf viele Zaungäste, die sie während der Rennen und bei den Siegerehrungen anfeuern und mit ihnen die Erfolge feiern. Eine aussergewöhnliche Stimmung und erste besondere Momente erlebt man, wenn man am Freitagabend (22. Januar) um 20 Uhr beim Eisturm in Malbun mit dabei ist - die Eröffnungsfeier hat es in sich. (pd)



Die Winterspiele in Malbun werden am 22. Januar feierlich eingeläutet. (Foto: ZVG)

Nähere Infos zu den Startzeiten der einzelnen Rennen auf www.specialolympics.li

Cologna als Statistik-Profiteur

Ski nordisch Dario Cologna profitiert von einem Beschluss des Internationalen Ski-Verbands FIS. Vor den Heimrennen in Lenzerheide - im Rahmen der Tour de Ski - blickt der Bündner auf 21 statt 12 Weltcupsiege als Einzelläufer zurück.

Die meisten Eckdaten aus Colognas eindrücklichem Palmarès sind rasch zur Hand: Dreimal liess sich der dreifache Junioren-Weltmeister Olympia-Gold umhängen, 2013 im Val di Fiemme komplettierte er im Skiathlon seine Medaillensammlung mit dem lang ersehnten WM-Gold, dreimal gewann er die Tour de Ski (2009, 2011, 2012) und in denselben Jahren auch den Gesamtweltcup. Bei der Bestimmung der Anzahl seiner Weltcupsiege kommt oder kam man selbst mit dem Studium der Reglements nur mühevoll zu einem gültigen Resultat. Die Mehretappen-Rennen - in diesem Winter gibt es mit dem Ruka-Triple in Kuusamo, der Tour de Ski und der Tour durch Kanada gleich drei derartige Events - machen die Sache komplizierter. Und für ein regelrechtes Wirrwarr sorgen die Rennen mit Handicap-Start innerhalb dieser Touren. Nun hat die FIS das Regelwerk überarbeitet, um vor dem Saisonhöhepunkt mit der Tour de Ski Klarheit zu schaffen, wie die Anzahl der Weltcupsiege festgelegt wird. Da die

neuen Paragraphen auch auf die Vergangenheit angewendet werden, ändern sich zahlreiche Statistiken. Einer der grossen Profiteure heisst Dario Cologna. Neun Etappensiege nutzten zu Weltcupsiegen. Für den Münstertaler gilt dergestalt ab sofort die Marke von 21 Weltcupsiegen. Allerdings ist bei dieser Zahl der Zusatz «als Einzelläufer» erforderlich, denn Cologna war im Dezember 2010 ein Mitglied jenes Quartetts, das in La Clusaz (Fr) den ersten Schweizer Staffelsieg im Langlauf-Weltcup herauslief. Im Prinzip zählt jeder Sieg als Weltcup-sieg, egal ob dieser an klassischen Weltcuprennen wie jenen in Davos oder im Rahmen einer Tour zustande kommt. Von Colognas Triumpfen fallen allerdings bloss sieben Stück - also ein Drittel der Erfolge - auf eigentliche Weltcuprennen. Die übrigen 14 Siege gehen auf den Stage World Cup (Etappen-Events) zurück. Von diesen 14 Stück werden dem Bündner fünf Weltcupsiege für die Gesamtsiege bei Etappenrennen vergeben. Zu den drei Tour-de-Ski-Triumpfen gesellen sich die zwei Over-

all-Siege beim Saisonfinale 2009 und 2012 in Falun. Somit verbleiben noch neun Stück für Etappensiege. Vier davon sind unbestritten, weil sie nicht in einer Verfolgung (ein Rennen mit Handicap-Start) erfolgten. Für die restlichen fünf Weltcup-siege wird die Sache kniffliger. Sofern es sich nicht um Schlussetappen handelt wie beispielsweise den Aufstieg zur Alpe Cermis, gilt der Sieg in der Verfolgung als Weltcup-sieg. 2012 im Rennen von Cortina nach Toblach, 2011 in Oberhof und Toblach, 2009 in Falun und 2008 in Oberhof gewann Cologna Verfolgungs-Etappen vor dem Finale, ergo sind dies alles Weltcup-siege. Der Schweizer lief in diesen Rennen zwar nicht die beste Zeit, aber er traf als Erster im Ziel ein. Der Athlet mit der besten Laufzeit erhielt im Gegenzug die meisten FIS-Punkte, ihm wird der Weltcup-sieg jedoch nicht angerechnet.

Sieg in der Schweiz fehlt

Anders werden die Schlussetappen der Touren beurteilt, die fast immer als Verfolgungsrennen ausgeschrieben sind, um Spannung zu erzeugen und dem Zuschauer offensichtlich zu machen, dass der erste Läufer im Ziel auch der Sieger der Tour ist. Cologna überquerte wie erwähnt bei fünf Touren am Ende als Erster die Ziellinie. Den Weltcup-sieg erhielt er als Sieger des Overall-Klassements zugesprochen. Wäre er auch mit der besten Laufzeit im Ziel eingetroffen, hätte er sogar zwei Weltcup-siege auf einen Schlag gefeiert. Dies war jedoch nie der Fall, die Tages-Weltcup-siege gingen sowohl auf der Alpe Cermis als auch in Falun an andere Athleten.

Mit 21 Weltcup-siegen macht Cologna Jagd auf Simon Ammann, der bislang 23 Erfolge im Skisprung-Weltcup vorzuweisen vermag. Dieses Schweiz-interne Duell wird die beiden Olympiasieger kaum beschäftigen. Vielmehr wünscht sich Ammann einen ersten Erfolg auf österreichischem Boden, Dario Cologna fehlt derweil noch ein Sieg in der Schweiz. Viermal, je zweimal als Zweiter und Dritter, stand der Bündner in der Heimat auf dem Podest - jedes Mal in Davos. (si)



Dario Cologna fehlen nur noch wenige Jubel, ehe er Skispringer Simon Ammann in der Statistik eingeholt hat. (Foto: RM)

TOUR DE SKI 2016

Programm Herren

Lenzerheide (Sz)	
1. Januar	Sprint Freie Technik
2. Januar	30 km Klassisch
3. Januar	10 km Freie Technik
Oberstdorf (De)	
5. Januar	Sprint Klassisch
6. Januar	15 km Klassisch
Cortina/Toblach (It)	
8. Januar	10 km Freie Technik
Val di Fiemme (It)	
9. Januar	15 km Klassisch
10. Januar	9 km Freie Technik

Programm Damen

Lenzerheide (Sz)	
1. Januar	Sprint Freie Technik
2. Januar	15 km Klassisch
3. Januar	5 km Freie Technik
Oberstdorf (De)	
5. Januar	Sprint Klassisch
6. Januar	10 km Klassisch
Cortina/Toblach (It)	
8. Januar	5 km Freie Technik
Val di Fiemme (It)	
9. Januar	10 km Klassisch
10. Januar	9 km Freie Technik

Die Gesamtsieger der Damen und Herren werden am 10. Januar in Val di Fiemme gekürt.

Team Swiss Ski. Männer: Jonas Baumann, Dario Cologna, Gianluca Cologna, Roman Furger, Jovian Hediger, Jöri Kindschi, Toni Livers, Curdin Perl, Roman Schaad, Ueli Schneider. - **Frauen:** Seraina Boner, Nadine Fähndrich, Laurien van der Graaff, Nathalie von Siebenthal, Heidi Widmer. **FL-Starter:** Philipp Hälgl (LSV).

Alle Resultate auf www.fis-ski.com